



Newsletter Swiss Nurse Leaders, Regionalgruppe Bern, September 2017

Info aus Vorstand Swiss Nurse Leaders CH

Barbara Hürlimann hat Einsitz in der Begleitgruppe des *Projekts der BFH gegen Fachkräftemangel STRAIN*. https://www.gesundheit.bfh.ch/de/forschung/pflege/cnhw/komin_bfh/strain.html

Sabine Hahn und Tiziana Saal haben einzelne Teilprojekte vorgestellt. Einzelne Projekte sind auf Kurs, andere erst am Anfang. In einem Jahr kann weiter berichtet bzw. eine erste Bilanz gezogen werden.

Vernehmlassung zu Teilrevision KVG: Swiss Nurse Leaders ist überzeugt, dass die Teilrevision recht grosse Auswirkungen auf die Betriebe hat. Dies v.a. im Hinblick auf Heilmittelgesetz, Zulassung Leistungserbringer, Anforderungen an die Zulassung aller ambulanten Leistungserbringer.

Gast Frau Egli, Direktorin Pflege Psychatriezentrum Münsigen

Entlastungspaket Kanton Bern:

Im Entlastungspaket sind für das Budget 2018 für den stationären Bereich keine direkten Massnahmen vorgesehen. Anders jedoch im geschützten Wohnen / Heimbereich (Behinderte). Es wird aber mit deutlichen indirekten Auswirkungen gerechnet: z.B., dass Verlegungen erst später geschehen und komplexe Situationen ausserhalb der Psychiatrie weniger gut gemeistert werden können und es mehr Rückverlegungen geben wird. Die einzige Möglichkeit ist im Moment, sich noch intensiver mit den einzelnen Institutionen zu vernetzen, um gangbare Zwischenlösungen zu finden.

Im ambulanten Bereich der Psychiatrie wirkt sich der tiefere Tarmedtarif aus und die Normkosten wurden durch den Kanton auch reduziert. Diese Kosten beinhalten die nicht direkt verrechenbaren Leistungen aus der Pflege inkl. die ganzen Vorhalteleistungen. Kürzungen erfolgen auch im Innovationsteil (Projekten, wie z.B. Kriseninterventionen zu Hause).

Neues Finanzierungsmodell Psychiatrie:

Der Entscheid des Bundesrats ist gesamtschweizerisch für 2018 vorbereitet.

Das Ganze ist ein Steuerungsinstrument für den Aufenthalt. Es gibt eine Mischung zwischen Tages- und Fallpauschale. Je nach Diagnosegruppe unterscheidet sich dies. Folge davon ist, dass die Aufenthaltszeiten gekürzt werden müssen. Das Modell sieht so aus, dass z.B. bei einer Psychose die ersten 10 Tage Intensivbehandlung sind, danach findet eine stabile Begleitung z.B. während 30 Tagen statt. Die erste Zeit hat einen höheren Ansatz als die zweite.

Seit 1 ½ Jahren werden interne Prozesse ausgearbeitet, z.B. Verlauf der Behandlung, Diagnosen, welches sind stationäre, welches akute Phasen etc. Die meisten Häuser sind jetzt in diesen Prozessen. Der ganze administrative Ablauf muss überprüft werden. Mit den neuen Leistungsverträgen muss die Psychiatrie nun auch mit Fallzahlen wie im Spitalbereich arbeiten.

Rolle der Pflege in der Psychiatrie:

Die Pflege ist ein stark integrierter Teil und oft nicht klar abgrenzbar zur ärztlichen Tätigkeit. Ein grosses Kernthema ist die explizite therapeutische Begleitung, wo es um Förderung der Patienten geht. Die Pflege steht für die stabile Sicherung, mehr sozialtherapeutisch als psychotherapeutisch. Hier hat Pflege eine tragende Rolle.

Informationen GEF / vbb

Betr. Entlastungspaket hat der vbb einen professionellen Lobbyisten angestellt, um u.a. die Grossräte zu erreichen. Die Reduktion bei der Hotellerie von Fr. 2.50 soll bekämpft werden.

An der Mitgliederversammlung vbb hat der Vorstand einen Vorschlag zur *Anrechnung Berufsprüfung* gemacht: Diese soll im Stellenplan in Funktionsstufe 3b angerechnet werden (HF Funktionsstufe 3a) mit folgender Übergangslösung:

2018: 20 % F3, davon 4% BP, 2019/20: 22% F3, davon 4% BP, ab 2022: 20% F3, davon 4% BP.

Dieser Lösungsvorschlag wird von Swiss Nurse Leaders begrüsst. Von Seiten Heimleitungen wurde er an der Mitgliederversammlung z.T. vehement bekämpft. Die Verhandlungen mit der GEF laufen weiter, es ist noch kein Entscheid gefällt worden. Der Vorstand prüft eine Reaktion gegenüber vbb zusammen mit dem SBK.

Kongress SNL 28./29.9.17 Stade de Suisse

Mitgliederversammlung

<http://www.swissnurseleaders.ch/de/startseite.html>

Pflegedirektion in der Konzernleitung der Inselgruppe

Temporär ist die Pflege in der Konzernleitung vertreten. Am 12.9.17 wurde die inselinterne Petition mit dem Hauptanliegen: "**Neue Führungsstruktur Insel Gruppe – SO NICHT!**" mit fast 5000 Unterschriften dem CEO Herrn Holger Baumann offiziell übergeben.